

Wichtige Hinweise für die Weiterbildung im Ausland

- Generell: Planen Sie Ihre Weiterbildung frühzeitig, konsultieren Sie die Vorschriften des angestrebten Weiterbildungsprogramms regelmässig, da die Anforderungen regelmässig den Entwicklungen der Medizin angepasst werden müssen.
- Sie müssen mindestens zwei Jahre der fachspezifischen Weiterbildung in der Schweiz absolvieren (in einzelnen Programmen eventuell auch die Hälfte der Operationen usw.). Ausnahmen: Facharzttitel gemäss Anhang zur WBO lit. c, bei denen die ganze Weiterbildung im Ausland absolviert werden darf.
- Fragen Sie unbedingt einige Monate vor dem Stellenantritt im Ausland die Titelkommission an, ob und in welcher Kategorie die geplante Auslandweiterbildung anrechenbar ist. Bitte benutzen Sie für Anfragen und Weiterbildungspläne das elektronische Gesuchsformular auf www.fmh.ch/siwf.
- In jedem Fall: Holen Sie bei der zuständigen ausländischen Behörde vor Unterzeichnung des Arbeitsvertrages eine Bestätigung ein, wonach die geplante Weiterbildung auch dort für den gewünschten Facharzttitel angerechnet wird. Bei den Facharzttiteln gemäss Anhang zur WBO lit. c ist auch eine Gegenrechtsbestätigung notwendig, falls die ganze Weiterbildung aus dem Ausland angerechnet werden soll.
- Unerlässlich: Der verantwortliche Chefarzt muss Ihnen die Weiterbildung in einem FMH-Zeugnis testieren.
- Sämtliche Informationen finden Sie auf www.fmh.ch/siwf. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat SIWF.